

---

# NIEDERSCHRIFT

Niederschrift Nr. 4

Kreistag

am 20.08.2008

Aula des Hellweg Berufskollegs, Unna

Beginn 14:30 Uhr

## Stimmberechtigte Mitglieder

### Kreistagsmitglieder

Michael Makiolla  
Klaus-Dieter Bröckling  
Brigitte Cziehso  
Dieter Drescher  
Martina Eickhoff  
Bernd Engelhardt  
Hartmut Ganzke  
Karin Goddinger  
Jens Hebebrand  
Claudia Isenberg  
Wolfgang Kerak  
Dirk Kolar  
Ursula Lindstedt  
Theodor Rieke  
Hildegard Rüwald  
Detlef Schwerdt  
Jörg Sieger  
Heinz Steffen  
Simone Symma  
Walter Teumert  
Monika Töpfer  
Manuela Veit  
Brunhilde Weinhold  
Martin Wiggermann

Herbert Ziegenbein  
Wolfgang Barrenbrügge  
Günter Bremerich  
Peter Dörner  
Jörg-Uwe Ebner  
Claudia Gebhard  
Ute Giedinghagen  
Christa Glodny  
Wilhelm Jasperneite  
Elsbeth Kiel  
Norbert Kläsgen  
Leo Klempert  
Rotraud Niemann  
Klaus-Jürgen Paul  
Heinz Piehl  
Hanne-Luise Schacht  
Elisabeth Schwarz  
Annelies Schwarzer  
Ursula Sopora  
Christa Weidner  
Paul Wisniewski  
Hubert Zumbusch  
Herbert Goldmann  
Andrea Hosang  
Adrian Mork  
Regina Müller-Hinz  
Anke Schneider  
Barbara Streich  
Dieter Albert  
Heike Schaumann  
Sigurd Senkel  
Wolfgang Schilken  
Jana Müller-Simdorn  
Marc Elsbeck  
Michael Klostermann

#### Von der Verwaltung

Herr Kreisdirektor Stratmann  
Herr Dr. Timpe, Dez. II  
Herr Sparbrod, Dez. III  
Herr Hahn, Dez. IV  
Herr Dr. Schiebold, L KfP  
Herr Göpfert, Büro Landrat  
Frau Waßen, Schriftführerin

#### Gäste und Zuhörer/Innen

Herr Erdmann, Geschäftsführer der SPD-Kreistagsfraktion  
Frau Zemke, Geschäftsstelle der CDU-Kreistagsfraktion  
Herr Freund, Geschäftsstelle der CDU-Kreistagsfraktion  
Herr Wette, Geschäftsführer der FDP-Kreistagsfraktion  
Herr Naujoks, Geschäftsführer der Gruppe DIE LINKE.  
Vertreter der Presse  
interessierte Bürgerinnen und Bürger  
weitere Angehörige der Verwaltung

Herr Landrat Makiolla begrüßt die anwesenden Damen und Herren. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist er auf einen Antrag der Fraktionen der CDU, Bündnis 90 / DIE GRÜNEN und der FDP vom 18.08.2008 hin, der sich auf die Position des stellvertretenden Geschäftsführers der ARGE Kreis Unna bezieht. Er erläutert, dass eine Erweiterung der Tagesordnung nur bei Vorliegen von Dringlichkeit möglich ist. Die im Antrag genannte Lenkungsausschusssitzung der ARGE Kreis Unna am 21.08.2008 ist lt. Aussage des Lenkungsausschussvorsitzenden, Herrn Wiggermann, abgesagt worden und wird auch nicht vor der Sitzung des Kreistages am 23.09.2008 stattfinden. Daher liegt Dringlichkeit nicht mehr vor. Ungeachtet dessen werde er den Punkt in die Tagesordnung aufnehmen, wenn dies durch die antragstellenden Fraktionen gewünscht wird. Da dies der Fall ist, wird der Antrag als Tagesordnungspunkt 2 in die Tagesordnung aufgenommen. Weitere Änderungen oder Ergänzungen ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

## **T a g e s o r d n u n g**

### **Öffentlicher Teil**

#### **Punkt 1**

124-1/08

Haushaltssatzung des Kreises Unna

Beitrittsbeschluss des Kreistages zur Nebenbestimmung in der Genehmigungsverfügung des Regierungspräsidenten

#### **Punkt 2**

129/08

Stellvertretender Geschäftsführer der ARGE SGB II Kreis Unna

Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FDP vom 18.08.2008

#### **Punkt 3**

Fragestunde für Einwohner

#### **Punkt 4**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

#### **Nicht öffentlicher Teil**

#### **Punkt 5**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

#### **Öffentlicher Teil**

#### **Punkt 1**

124-1/08

Haushaltssatzung des Kreises Unna

Beitrittsbeschluss des Kreistages zur Nebenbestimmung in der Genehmigungsverfügung des Regierungspräsidenten

Herr Landrat Makiolla gibt zum Ablauf des Genehmigungsverfahrens für den Haushalt des Kreises Unna eine Erklärung ab, die dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt ist.

Frau Cziehso stellt fest, dass der nunmehr von 2,9 Mio. € auf 9,795 Mio. € erhöhte Kreditrahmen erfreulich ist. Allerdings hätte ihrer Meinung nach der Regierungspräsident sofort so entscheiden können, da ihm nach Darlegung des Landrats die notwendigen Fakten bereits am 10. Juni bekannt waren.

Sie erklärt, dass die SPD-Fraktion dem Beitrittsbeschluss zustimmen wird.

Zu der der Sitzungsvorlage beigefügten Investitionsliste äußert sie, dass hier aufgezeigt wird, dass notwendige Maßnahmen u.a. im Straßenbau wie die K 45 in Kamen (Südspange), die K 35 in Bönen oder die K 39 in Unna in das Jahr 2009 verschoben werden müssen. Vor dem Hintergrund der für Straßenbaumaßnahmen fehlenden Mittel ist daher der an die WFG Kreis Unna vorgesehene Zuschuss von 3,5 Mio. € zu diskutieren. Eine Unterstützung der WFG wäre richtig, aber es ist zu prüfen, zumindest einen Teil der Gelder für die notwendigen Straßenbaumaßnahmen zu verwenden, um den Ablauf der Projekte nicht zu behindern.

Abschließend weist sie darauf hin, dass das Genehmigungsverfahren fünf Monate benötigt und dies zur Verzögerung bzw. zum Stillstand von Projekten geführt hat, wie z.B. bei der Verbraucherzentrale. Es sei nach ihrer Information gute Übung der Kommunalaufsicht, Eingriffe in die Haushaltsplanung mit den Betroffenen zu besprechen. Sie habe den Eindruck, dass sei hier nicht passiert. Das hält sie für einen Mangel. Im Jahr 2009 dürfe sich das nicht wiederholen, insbesondere vor dem Hintergrund des dann voraussichtlich noch geringeren Kreditrahmens.

Herr Goldmann weist auf die verschiedenen Aspekte des Genehmigungsverfahrens hin. Er dankt dem Landrat für dessen persönliche Erklärung, die er unter dem Eindruck der Presseberichterstattung und der Sitzung des Kreisausschusses für geboten und angemessen halte. Fakt ist aber, dass die in der letzten

Kreisausschusssitzung getroffene Entscheidung richtig gewesen ist. Heute könnte unter ganz anderen Voraussetzungen der Beitrittsbeschluss gefasst werden. Allerdings hätten die in der Erklärung geäußerten Zweifel an der Rechtmäßigkeit des Genehmigungsverfahrens in die Ergänzungsvorlage aufgenommen und heute diskutiert werden müssen. Für ihn ist es nicht nachvollziehbar, dass bei Aushändigung der Haushaltsgenehmigung gerade nicht auf die Reduzierung des Kreditvolumens eingegangen worden sein soll.

Die Situation heute beinhalte eine deutlich verbesserte Ausgangssituation. Zwar müssen Maßnahmen, insbesondere im Straßenbau, in das Jahr 2009 geschoben werden. Aber dabei bleibt die Entwicklung des Haushaltes abzuwarten. Eventuell ist doch noch die Realisierung einzelner Maßnahmen möglich.

Herr Senkel betont, dass niemand glücklich ist über den Ablauf und die lange Dauer des Genehmigungsverfahrens. Ein Beitrittsbeschluss schon in der Kreisausschusssitzung am 12.08.2008 hätte aber den Investitionsspielraum stark eingeschränkt. Die Verringerung der für die Wirtschaftsförderung Kreis Unna vorgesehenen Mittel von 5 Mio. auf 3,5 Mio. € wird von seiner Fraktion mitgetragen. Einer weiteren Einschränkung werde aber nicht zugestimmt. Die für Straßenbaumaßnahmen vorgesehenen Mittel sollten vor dem Hintergrund, dass das Haushaltsjahr schon so weit fortgeschritten ist, ausreichend sein.

Herr Jasperneite erklärt, dass er es für unklug hält, wenn Behörden ihre unterschiedlichen Auffassungen in der Öffentlichkeit austragen. Die heutige Erklärung des Landrats führe nicht zu einer Entspannung dieser Situation, insbesondere im Hinblick auf zukünftige Genehmigungsverfahren. Der Verlauf des Verfahrens wäre ein anderer gewesen, wenn bereits in den im März beschlossenen Haushaltsentwurf die aus dem Erlös des Aktienverkaufs erfolgte Darlehenstilgung von 7 Mio. € eingearbeitet worden wäre.

Die seit 2001 entstandene Verschuldungslage dürfe sich nicht wiederholen. Darauf achte richtigerweise die Bezirksregierung im Rahmen der Genehmigung.

Die CDU-Fraktion hat bereits im Rahmen der Kreisausschusssitzung in der vergangenen Woche den Beitrittsbeschluss sehr kritisch gesehen. Daran hat sich insbesondere vor dem Hintergrund der vom Landrat geäußerten Zweifel an der Rechtmäßigkeit des Genehmigungsbescheides nichts geändert.

In der Sitzung am 12.08.2008 ist die Vereinbarung getroffen worden, eine Einzelgenehmigung der Bezirksregierung zur Umsetzung der Maßnahme Feuerwehrservicezentrum und nicht zur Erhöhung des Kreditrahmens einzuholen. Dann hätte über die vorgelegte Investitionsliste bis zur Kreistagssitzung im September ausführlich beraten werden können.

Soweit heute ein Beitrittsbeschluss gefasst wird, dann nur unter der Voraussetzung, dass über die seiner Meinung nach fehlerhafte Investitionsliste noch beraten wird. In diesem Fall wird die CDU-Fraktion dem Beitrittsbeschluss zustimmen.

Frau Cziehso weist darauf hin, dass die Verschuldungslage des Kreises Unna nicht selbst verschuldet sondern Ausfluss der zunehmend hohen Sozialausgaben ist. Bei diesen Größenordnungen ist ein Einsparen an anderer Stelle gar nicht möglich.

Herr Kreisdirektor Stratmann erklärt, dass Änderungen in der Investitionsliste bis zur Kreistagssitzung am 23. September erarbeitet und beschlossen werden können. Dies ist unabhängig vom Beitrittsbeschluss.

Er äußert ebenfalls Zweifel an der Rechtmäßigkeit des Genehmigungsverfahrens, weist aber darauf hin,

dass juristische Auseinandersetzungen zu zeitaufwändig wären und der Kreis Unna zum jetzigen Zeitpunkt einen genehmigten Haushalt benötigt, um handlungsfähig zu bleiben. Er werde aber prüfen, ob die vom Regierungspräsidenten erstmalig und einmalig exerzierte Abweichung vom üblichen Verfahren rechtmäßig ist. Zu der Einzelgenehmigung für das Feuerwehrservicezentrum hat es nach der Sitzung des Kreisausschusses sofort ein Schreiben an die Regierungsvizepräsidentin gegeben. Diese hat sich dahingehend geäußert, dass dies über den erhöhten Kreditrahmen geregelt wird.

Herr Goldmann regt an, dass neben einem juristischen Verfahren auch die Möglichkeit besteht, sich direkt an den Innenminister als Dienstvorgesetzten des Regierungspräsidenten zu wenden.

Der Landrat nimmt die Anregung auf. Er hätte bereits beabsichtigt, dies zu tun; hätte aber erst die endgültige Entscheidung des Regierungspräsidenten abgewartet, bevor er tätig wird.

Aufgrund der vorangegangenen Diskussion wird der Punkt 2 aus dem Beschlussvorschlag herausgenommen, so dass über folgenden Vorschlag abgestimmt wird:

### **Beschluss**

Die Haushaltssatzung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2008 wird aufgrund der Genehmigungsverfügung des Bezirksregierung Arnsberg vom 05.08.2008 geändert.

#### § 2 der Satzung erhält folgende Fassung:

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2008 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt für Investitionen und Investitionsmaßnahmen und im Finanzplan für Investitionsauszahlungen erforderlich ist, wird auf 9.795.000 € festgesetzt.

### **Abstimmungsergebnis**

einstimmig zugestimmt

### **Punkt 2**

129/08

Stellvertretender Geschäftsführer der ARGE SGB II Kreis Unna

Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FDP vom 18.08.2008

Herr Jasperneite erläutert den Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FDP vom 18.08.2008 und weist ergänzend darauf hin, dass insbesondere vor den für die ARGE Kreis Unna in den Jahren 2009/2010 anstehenden Veränderungen eine gute und handlungsfähige Geschäftsführung notwendig ist und daher über ein Ausschreibungsverfahren die geeignetste Person gesucht werden muss.

Herr Wiggermann unterstützt, dass die ARGE Kreis Unna nicht mit weiteren Irritationen belastet werden darf. Zur Absage der Sondersitzung des Lenkungsausschusses erläutert er, dass der vom Landrat für die Geschäftsführung vorgeschlagene Mitarbeiter für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung steht und damit die Sondersitzung obsolet geworden ist. Sein Interesse als Vorsitzender des Lenkungsausschusses ist eine

zügige Wiederbesetzung der Stelle des Geschäftsführers und dies durchaus auch im Wege eines Ausschreibungsverfahrens, das aufgrund der Personalhoheit des Landrates nach seiner Meinung nur ein internes Verfahren sein kann. Durch die im Antrag gewählte Formulierung der vorzeitigen Abberufung sieht er die Person des bisherigen Geschäftsführers Herrn Diekmännken diskreditiert. Das widerspricht der überaus guten Arbeit und dem großen persönlichen Einsatz. Dagegen verwehrt er sich.

Herr Goldmann weist darauf hin, dass die antragstellenden Fraktionen die Informationen zu den personellen Veränderungen aus den Medien erhalten haben. Daher ist es durchaus legitim vor dem Hintergrund der Gesamtsituation der ARGE Kreis Unna und der Wichtigkeit der Neubesetzung der Stelle diesen Antrag zu stellen. Der Interpretation des Begriffs der vorzeitigen Abberufung widerspricht er vehement. Im Gegenteil spricht aus dem Antrag Hochachtung vor der Person von Herrn Diekmännken. Vielmehr ist Fakt, dass man sich schwer tut, eine solch befähigte Person aus diesem Amt freizugeben. Hier hätte statt dessen über finanzielle Verbesserungen in der Bezahlung nachgedacht werden können.

Herr Senkel geht auf die Regelungen im ARGE-Vertrag zur Besetzung der Geschäftsführung durch den Lenkungsausschuss ein. Daraus ergibt sich seiner Meinung nach ebenfalls das Recht des Lenkungsausschusses über die Entlassung aus diesem Amt. Auch für die FDP-Fraktion betont er die Wertschätzung, die dem bisherigen Geschäftsführer entgegengebracht wird. Um so wichtiger ist es, ihn bis zur Nachbesetzung der Stelle im Amt zu behalten.

Herr Jasperneite betont, dass er sich für den Fall, dass der Eindruck entstanden ist, dass es Kritik an der Arbeit des bisherigen Geschäftsführers gibt, ausdrücklich bei ihm entschuldigt. Die CDU-Fraktion würde im Gegenteil die geleistete Arbeit hochschätzen und eine verbesserte Bezahlung der Geschäftsführerstelle unterstützen, damit er im Amt bleiben kann.

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass er bereits mit Schreiben vom 03.07.2008 allen Fraktionen mitgeteilt hat, dass er Herrn Diekmännken zum Fachbereichsleiter des Fachbereichs Arbeit und Soziales bestellt hat. Mit Schreiben vom 28.07.2008 hat er ebenfalls allen Fraktionen und dem Lenkungsausschussvorsitzenden seinen Nachbesetzungsvorschlag mitgeteilt. Er habe darauf geachtet, rechtzeitig vor Information der Öffentlichkeit die politischen Gremien zu informieren. Nach dem Schreiben vom 28.07.2008 habe er auf eine Reaktion der Fraktionen gewartet. Dies ist nicht der Fall gewesen. Wenn es, wie sich aus dem Antrag schließen lässt, Zweifel an dem Vorschlag gibt, hätte er erwartet, dass man sich an ihn wendet.

Desweiteren erklärt er, dass er Dienstvorgesetzter aller Bediensteten des Kreises ist und alle dienst- und arbeitsrechtlichen Entscheidungen trifft. Im § 10 des ARGE-Vertrages ist ausdrücklich festgehalten, dass das Arbeits- und Dienstverhältnis aller Beschäftigten unberührt bleibt und die Arbeitsgeber- und Dienstherrnfunktionen bestehen bleiben. Die entsprechenden Regelungen der Kreisordnung gelten auch dann uneingeschränkt, wenn ein Beschäftigter in der ARGE Kreis Unna eingesetzt ist. § 5 Ziffer 15 des ARGE-Vertrages meint den Fall, in dem der Lenkungsausschuss mit der Arbeit eines Geschäftsführers nicht mehr einverstanden ist. Dann kann er ihn abberufen und der Dienstherr muss den Beschäftigten zurück nehmen. Davon unberührt ist das gesetzliche Recht des Dienstvorgesetzten, das auch nicht durch Vertrag eingeschränkt werden kann, den Mitarbeiter von sich aus umzusetzen. Von daher geht dieser Antrag

rechtlich weitgehendst ins Leere, weil Herr Diekmännken bereits per Landratsverfügung und mit Zustimmung des Personalrats in den Fachbereich 50 der Kreisverwaltung umgesetzt worden ist. Diese Verfügung ist den Fraktionen bekannt gegeben worden.

Bei der stellvertretenden ARGE-Geschäftsführerstelle handelt es sich um einen Stelle des Kreises Unna im Sinne von § 49 Abs. 1 Satz 1 Kreisordnung. Deswegen ist weder der Kreistag noch der Lenkungsausschuss befugt, über eine Ausschreibung zu entscheiden. Dieses Recht hat ausschließlich der Dienstvorgesetzte, also der Landrat.

Sein Vorschlag für das weitere Vorgehen lautet: Da seine Bemühungen um eine kurzfristige Nachbesetzung der Stelle ins Leere gelaufen sind, u.a. dadurch, dass aufgrund der Entwicklungen der vorgeschlagene Kandidat seine Bereitschaft zurückgezogen hat, wird er die Stelle, für deren Besetzung es im Augenblick von seiner Seite keinen Vorschlag gibt, kurzfristig ausschreiben. Dabei wird es sich allerdings um eine hausinterne Ausschreibung innerhalb der Kreisverwaltung handeln, denn ohne die Zustimmung des Personalrats darf nicht öffentlich ausgeschrieben werden. Außerdem heißt es in § 10 des ARGE-Vertrages: „Bei frei werdenden Stellen obliegt die Wiederbesetzung vorrangig derjenigen Dienststelle, die nach den Regelungen zur Dienstleistungsüberlassung auf für die bisherige Besetzung zuständig war.“

Er bietet den stimmberechtigten Mitgliedern des Lenkungsausschusses aus dem Kreis Unna an, an den Bewerbungsgesprächen teilzunehmen, um sich selbst ein Bild von den Bewerbern zu verschaffen. Auf diese Weise hält er es für möglich, einen gemeinsamen Vorschlag für die Besetzung der stellvertretenden Geschäftsführerstelle bei der ARGE Kreis Unna zu erarbeiten.

Er appelliert an alle Verantwortlichen, die Entscheidung über die Nachbesetzung nicht zu lange hinaus zu zögern. Angesichts der zu erwartenden Veränderungen bei der ARGE ist es unbedingt erforderlich, dass beide Geschäftsführerstellen besetzt sind.

Lt. Herrn Senkel misst der Landrat den Problemen der ARGE weniger Gewicht zu als der Nachbesetzung der Stelle im eigenen Haus.

Der Landrat weist dies zurück. Er habe umgehend nach der Umsetzung von Herrn Diekmännken eine Nachbesetzung der Stelle vorgeschlagen. Dieser Vorschlag konnte aufgrund der jetzigen Entwicklungen nicht umgesetzt werden. Die Stelle des Fachbereichsleiters Arbeit und Soziales ist eine zentrale Stelle im Haus mit hoher finanzieller und sozialer Verantwortung, die unverzüglich nachbesetzt werden musste. Dafür war Herr Diekmännken die geeignetste Person. Die vakante Stelle des stellvertretenden Geschäftsführers muss ebenfalls zügig nachbesetzt werden, daher auch der Vorschlag zum weiteren Vorgehen.

Herr Kreisdirektor Stratmann bedauert ausdrücklich, dass die für diese Stelle vorgeschlagene Person nicht mehr zur Verfügung steht. Er hält sie für außerordentlich geeignet aufgrund der bisherigen Tätigkeiten.

Herr Goldmann regt bei der nächsten Möglichkeit eine Überarbeitung des ARGE-Vertrages an, da er in einigen Punkten im Widerspruch zum Beamtenrecht steht und damit Irritationen ausgelöst worden sind, die vermeidbar gewesen wären.

Der Vorschlag des Landrats zum weiteren Verfahren wird angenommen. Auf eine Beschlussfassung über den Antrag wird verzichtet.

### **Punkt 3**

Fragestunde für Einwohner

Fragen von Einwohnern werden nicht gestellt.

### **Punkt 4**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Der Landrat teilt mit, dass am 19.08.2008 Herr Wolfgang Kerak zum wiederholten Mal zum Vorsitzenden der Zukunftsaktion Kohlegebiete gewählt wurde für die Dauer von zwei Jahren. Dadurch ist er gleichzeitig Mitglied im Exekutivausschuss der EURACOM und somit oberster Repräsentant aller Bergbaukommunen in Deutschland.

## **Nicht öffentlicher Teil**

### **Punkt 5**

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Ende der Sitzung                      16.10 Uhr

#### Anlage

1. Erklärung des Landrates zur Haushaltsgenehmigung des Kreises Unna

Makiolla

Vorsitzender

Bierwolf-Siegrist

Schriftführerin